



An die
Fraktionen des Stadtrates
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Betreff: Förderung von Netzwerk Saar e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Beratungsstelle von Netzwerk Saar ist für uns als kleiner Trägerverein von jeher eine immens wichtige Anlaufstelle in vielen Fragen.

Sei es in den Bereichen der Mittelbeschaffung für hauptamtlich bezahlte Arbeit (von Unterstützung bei Anträgen bei der Arbeitsverwaltung bis hin zu Mittelbeschaffungen bei öffentlichen Trägern und der Akquise von Eigenmitteln), sei es in den Bereichen, die für uns als Verein wichtigste Informationen zu Vereinsrecht, steuerlichen Fragen oder zu Buchhaltung bieten.

Gerade für kleine Non-Profit-Organisationen, die nicht den personellen Hintergrund haben, sich in allen Bereichen jeweils selbst auf dem Laufenden zu halten, bieten die Informationsschreiben von Netzwerk Saar eine gute Möglichkeit sich bei wichtigen und relevanten Neuerungen aktuell zu informieren und entsprechend zu profitieren.

Netzwerk Saar hat auch immer wieder wichtige Projekte in der Trägerlandschaft allgemein, aber insbesondere auch im Nauwieser Viertel initiiert und hiermit wichtige Impulse gegeben. Hier will ich nur den Sponsorenpool Saar, das Q-Pong-Heft oder den Kultur- und Werkhof Nauwieser 19 nennen.

Für uns ist Netzwerk Saar deshalb, gerade in immer schwierigeren wirtschaftlichen Zeiten als Beratungs- und Unterstützungsangebot nicht mehr wegzudenken und die Schließung der Beratungsstelle würde einen herben Verlust, nicht nur für uns, bedeuten.

Wir bitten Sie daher, Ihren Beschluss noch mal zu überdenken und durch Ihre Bezuschussung in 2005 und in den zukünftigen Jahren die in Zeiten immer knapper werdenden finanziellen Ressourcen so wichtige Arbeit von Netzwerk Saar sicher zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Frauennotruf Saarland

A. Schneider-Kerle
Antonia Schneider-Kerle